

*Fax versch*



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

*Schula*

OBERBÜRGERMEISTER	
12. JUNI 2018	
/.....Nr.....	
<i>3. BM</i>	<input type="checkbox"/> Zur Mitnahme
	<input type="checkbox"/> Zur Entnahme
	<input type="checkbox"/> Für Absen- dungszwecke
<input checked="" type="checkbox"/> z.w.V.	<input type="checkbox"/> Auf Antrag der Unter- schreibenden

*MM*

Wolff'scher Bau des Rathauses  
Zimmer 58  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 231 – 2907  
Telefax: 09 11 231 – 4051  
E-Mail: [csu@stadt.nuernberg.de](mailto:csu@stadt.nuernberg.de)  
[www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de](http://www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de)

11.06.2018  
Regitz

### Fortführung der Inklusion mit Partnerklassen der Merianschule und der Konrad-Groß-Mittelschule

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Partnerklassen sind ein hervorragendes Instrument für gelingende Inklusion an Schulen. In Nürnberg wird dieses Erfolgsmodell bereits seit vielen Jahren in verschiedenen Schul-Kooperationen praktiziert und ausgebaut.

Seit dem Schuljahr 2015/16 arbeitet eine Mittelstufenklasse der Merianschule mit einer Klasse der Konrad-Groß-Mittelschule zusammen. Diese Kooperation wurde im aktuellen Schuljahr um eine Partnerklasse in der fünften Jahrgangsstufe erweitert. Die beiden Klassen haben ihre Unterrichtsräume direkt nebeneinander und der regelmäßige, gemeinsame Unterricht bietet viele Möglichkeiten sich kennenzulernen, zu kooperieren und voneinander zu lernen. Aus Sicht der Eltern, Lehrer und Schüler ist diese neue Kooperation ein voller Erfolg.

Die Planungen der Schulen sahen daher vor, im kommenden Schuljahr die derzeitigen fünften Jahrgangsstufen als Partnerklassen in der 6. Jahrgangsstufe fortzusetzen und zusätzlich mit einer neuen weiteren Partnerklasse in der Jahrgangsstufe 5 von unten her weiter auszubauen. Derzeit gibt es jedoch Befürchtungen in der Schulfamilie, dass dieser so erfolgreich begonnene Partnerklassenansatz im nächsten Schuljahr an Raumproblemen der beiden Schulen scheitert.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zu Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

#### Antrag:

Die Verwaltung berichtet über die Erfahrungen aus dem Mittelschul-Kooperationsmodell mit Partnerklassen.

Wie kann die Fortführung und der Ausbau dieser Kooperation unter Berücksichtigung der Raumsituation sichergestellt werden? Welche räumlichen Alternativen gibt es, z.B. durch Verlagerung von höheren Jahrgängen oder Berufsschulklassen, um die Kapazitäten für Partnerklassen zu erhalten?

Mit freundlichen Grüßen

  
Marcus König  
Fraktionsvorsitzender

